

Die „Illustrirte Ausgabe der Reiseerzählungen Karl Mays“ (Freiburg i. Br., F. E. Fehsenfeld; pro Band brosch. 4 M., gebd. 5 M.; auch in Lieferungen à 40 Bfg.) ist bis zum dritten Bande („Von Bagdad nach Stambul“) gediehen. Ueber den Inhalt zu reden, erübrigt sich für uns wohl; rühmen müssen wir nur die außerordentlich solide Ausstattung der Bände. Jeder Band enthält ein Aquarell, ca. 10 ganzseitige Einschaltbilder und eine Reihe Textillustrationen. Das Format ist größer als bei der bisherigen Ausgabe; statt der Sascha Schneiderschen Bilder, die ohne jeden Zweifel geniale Schöpfungen sind, aber bei der tiefen Eigenart des Sascha Schneiderschen Kunstschaffens dem breiten Publikum weniger verständlich waren, sind andere Motive als Schmuck für den Umschlag gewählt. Die illustrierte Ausgabe wird sich wegen ihrer großen Haltbarkeit und Solidität vor allem für stark benützte Bibliotheken, besonders Volksbibliotheken, eignen. Die Bilder, insbesondere die Aquarelle und ganzseitigen Einschaltzeichnungen, sind meist vortrefflich, manche sogar voll hoher Poesie, so das farbensatte Aquarell von Schuler, welches das Thal der Teufelsanbeter darstellt. Die lebensvolle, phantastereiche Schilderungskraft des sächsischen Erzählers erfährt in diesen Illustrationen eine erhebliche Unterstützung.

V o r e n z K r a p p.